



Liebe Freunde und Unterstützer von HAR

Wir freuen uns, euch wieder mit Neuigkeiten und Berichten aus unserem Shelter in Rumänien zu informieren.

Wenn ihr Wünsche zu bestimmten Themen habt, Anregungen oder was ihr schon immer mal über / von HAR wissen wollt, schreibt uns gerne eine Mail. Wir sind auch für Kritik offen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns, wenn ihr von und über uns erzählt. Je mehr HAR kennen, desto mehr Fellnasen finden ein schönes Zuhause.

Wir haben unserem Logo ein „Makeover“ verpasst!



Euer Team von HAR

HAR MAGAZIN

Rückblick auf November

ausgereist sind 20 Hunde und 1 Katze

Wir danken allen, die sich für ein Tier von HAR entschieden haben. Bitte denkt am Anfang bzw. solange es notwendig ist an die Doppelsicherung.

Habt alle ein wunderschönes Leben.

Die Anzahl der Neuzugänge teilen wir euch später mit.

Infos zu den aktuellen Neuzugängen findet ihr auf unserer Webseite, Facebook und allen sozialen Medien. Teilen, liken, kommentieren ausdrücklich erwünscht!

Die Regenbogenbrücke

Viele unserer Tiere sind im Laufe des Jahres im Shelter verstorben, sie hatten leider nicht das Glück ein eigenes Zuhause zu bekommen. Ihre Heimat war HAR.

Ausserdem möchten wir im Dezember den vielen Tierseelen gedenken, die einsam und namenlos über die Regenbogenbrücke gegangen sind.

„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung!“.



Wie ihr uns unterstützen könnt

HAR - Helping Animals Romania - to donate in **EURO**

Raiffeisen Bank S.A.

IBAN:

RO35 RZBR 0000 0600 1613
1057

BIC: RZBRROBU

oder

HAR - Helping Animals Romania - pentru donații în **LEI**

Raiffeisen Bank S.A.

IBAN:

RO03 RZBR 0000 0600 1613
1051

BIC: RZBRROBU

oder

Förderverein

Treue-Pfötchen e.V.

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

IBAN:

DE76 7935 0101 0009 1059 66

BIC: BYLADEM1KSW

bitte **Verwendungszweck+HAR**
angeben

oder

StreunerLeben Tierhilfe e.V.

Volksbank Wien-Baden

IBAN:

AT57 4300 0473 9893 1007

BIC: VBOEATWW

bitte **Verwendungszweck+HAR**
angeben



paypal@helpinganimalsromania.de

Um **gebührenfrei** zu spenden

bitte "an Freunde und Familie"
senden!

Mach mit bei teaming!

Spende 1€ pro Monat



[https://www.teaming.net/
helpinganimalsromaniahar-
islandofhope](https://www.teaming.net/helpinganimalsromaniahar-islandofhope)

Futter fürs Fest

Da unser Futtermittelvorrat leider immer sehr knapp ist, möchten wir euch auch in diesem Jahr wieder motivieren virtuell die Näpfe unserer Bewohner zu füllen. Ein gefüllter Napf = 10€

Nähere Information zu dieser speziellen Spendenaktion gibt es auf unserer Website und in unseren sozialen Medien.

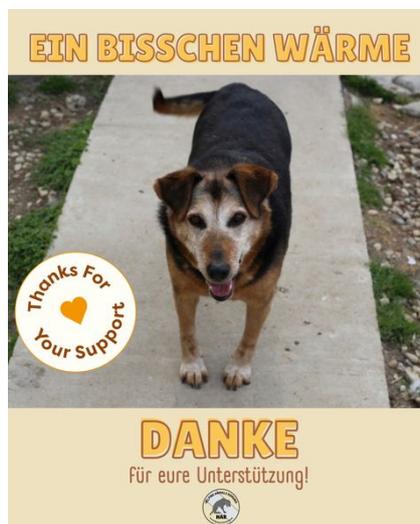
Ihr könnt auch direkt für HAR einkaufen!

Besucht dazu unseren „Shop of Hope“ auf unserer Website. Dort könnt ihr auch gleich sehen, was wir benötigen und es direkt bestellen. Wir fassen es regelmässig bei unseren Händlern zu Bestellungen zusammen und bekommen so die bestmöglichen Konditionen.

Ihr könnt uns auch gerne Futterspenden zukommen lassen, indem ihr sie zur einer unserer Sammelstellen bringt. Die meisten Pflegestellen nehmen auch Spenden für HAR an. Bitte immer extra beschriften: FÜR HAR. Abholen können wir eure Spenden leider nicht. Die Spenden werden dann immer bei dem nächsten Transport mitgegeben und kommen so auch direkt zu uns. Leider fährt unser Transporter nicht mehr so oft!

Herzlichen Dank

Pacho, unser Holzbeauftragter, möchte sich bei all unseren Freunden und Unterstützern recht herzlich bedanken. Wir konnten unser Holzlager füllen und hoffen so gut durch den Winter zu kommen und unseren Schützlingen ein warmes, sicheres Plätzchen zu geben.



Langzeitgäste

In unserem Shelter gibt es leider ganz viele Tiere, die schon sehr lange auf ein eigenes Zuhause warten.

Hier stellen wir euch jeden Monat immer wieder Tiere vor, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

**B414**

Name: **Balerina**

Geschlecht: weiblich, kastriert

Alter: ca. geb. 05. Mai 2011

Größe: SH ca. 52 cm

Balerina ist seit 2014 bei uns in der Island of Hope. Sie versteht sich gut mit anderen Hunden, Menschen gegenüber ist sie immer noch sehr zurückhaltend. Sie würde sich sehr über einen souveränen Hundekumpel freuen und Menschen, die ihr ganz viel Zeit geben um anzukommen.

**BN111**

Name: **Yottis**

Geschlecht: männlich, kastriert

Alter: ca. geb. 10. Januar 2015

Größe: ca. 62 cm

Yottis ist auch schon sehr lange bei uns. Er verträgt sich gut mit anderen Hunden. Es werden Menschen mit Hundeerfahrung, Geduld und einem souveränem Ersthund gesucht, die Yottis in aller Ruhe ankommen lassen. Wir möchten Yottis gerne in eine ländliche, ruhige Umgebung vermitteln.

Natürlich gibt es bei uns auch **Samtpfoten**, die dringend auf ein kuscheliges Körbchen warten.

**K03721**

Name: **Perla**

Geschlecht: weiblich, kastriert

Alter: ca. geb. 12. September 2019

Perla ist die Mama von Patrick, den wir euch im Oktober hier vorgestellt haben. Perla, eine Schönheit mit intensiv grünen Augen. Sie ist eine sehr sanfte Katze, die sehr sozial und intelligent ist. Sie verträgt sich gut mit anderen Katzen und kann gerne zu einer bereits vorhandenen Katze oder einem kastrierten Kater vermittelt werden.

Alle unsere Tiere würden sich bis dahin über eine Patenschaft sehr freuen.

Ausführliche Informationen zu unseren möglichen Patenschaften gibt es auf unserer Webseite.

<https://www.helpinganimalsromania.de/helfen-spenden/paten-gesucht>



Senioren

Bei uns leben auch viele Hunde, die auf Grund ihres Alters, die lange Reise nicht mehr antreten können.

Für diese Hunde suchen wir dringend Paten, die es uns ermöglichen unsere Senioren bestmöglich zu versorgen und medizinisch zu betreuen.



BN502 - nicht mehr vermittelbar

Name: **Anne**

Geschlecht: weiblich, kastriert

Alter: geb. ca. 12 Juni 2009

Größe: ca. 50 cm

Anne, ist seit 2015 bei uns im Shelter. Sie ist eine sehr liebe, aber auch immer noch scheue Hündin. Mittlerweile ist Anne eine alte Dame geworden und genießt ihr Seniorenleben jetzt in der Island of Hope.



18269 - nicht mehr vermittelbar

Name: **Supi**

Geschlecht: männlich, kastriert

Alter: geb. ca. 09. September 2009

Supi, ist seit 2018 bei uns im Shelter. Er hatte bis dahin leider kein schönes Leben, da er immer wieder von Menschen gejagt wurde. Wer kann es ihm verübeln, dass er dadurch Menschen gegenüber sehr scheu geworden ist. Hier im Shelter kann er seinen Lebensabend an der Seite seiner Hundefreunde verbringen.

Unser „junges Gemüse“

Quirlige Welpen, neugierige Junghunde und abenteuerlustige, pubertierende Teenager!

All diese Fellnasen möchten nicht im Shelter gross werden, sondern an eurer Seite und mit eurer Hilfe die Welt entdecken.

Schaut gerne mal auf unserer Webseite nach. Welpen bis ca. 6 Monaten und Junghunde ca. 6 bis 18 Monate.



Sammy



Elza



Benny



Frida

I Have a Dream...

Tantzy's Geschichte

„I have a dream, that someday...“ diese Worte von Martin Luther King haben für viele eine ganz besondere Bedeutung. So auch für Tantzy.

Erinnert ihr euch noch an sie??

Tantzy hat fast ihr ganzes Leben als Kettenhündin verbracht und natürlich auch jedes Jahr Welpen geboren. Im Juli 2023 ist sie mit einer schweren Rückenverletzung und bereits toten Welpen im Bauch von ihren Besitzern zu uns gebracht worden. Was passiert ist weiss niemand und niemand hat sich für ihr Schicksal interessiert. Unser Tierarzt hat vermutet, dass ihre schwere Rückenverletzung durch äussere Gewalteinwirkung kam. Sie wurde tierärztlich versorgt, kastriert, von Grig aufgepäppelt und ihre Wunden wurden mit grosser Sorgfalt behandelt. Nach und nach fasste Tantzy Vertrauen zu den Menschen. Wir konnten sie streicheln und es ging bergauf. Die Wunden heilten sehr gut und ihr Allgemeinzustand besserte sich täglich.

Ja und dann kam eine Anfrage für Tantzy! Wir waren sehr glücklich darüber und Tantzy hielt ihr Glücksticket ganz fest in den Pfoten. Mit Hilfe eines Vereins ist sie im November in ihr „für immer Zuhause“ nach Mühlheim gezogen.

Wir danken ihrer neuen Familie ganz herzlich und wünschen allen zusammen ein wunderschönes Leben.

Tantzy's dream has come true



Forrest' seine Kolumne

NEULICH BEIM TIERARZT

So Leute, ich melde mich auch mal zu Wort. Ich bin ja nun schon älter und habe so meine Wehwehchen, deshalb muss ich auch regelmässig zu Tante Tierarzt.

Also mal wieder rein ins Auto und hin, dann erst zur Anmeldung, aber Stammgäste erkennt man ja sofort.

Frauchen braucht oft gar nix sagen, dann kommt die Waage! Immer muss ich auf diese blöde Waage und immer lügt die!! und dann warten...und wie verschiedene gucken, die möchten am liebsten wieder raus. Ehrlich, dass verstehe ich nicht! Ich gehe gerne, mit erhobenem Kopf und Schwanz rein ins Sprechzimmer. Kurze Begrüssung, einmal abtasten und dann kommt mein Monats Picks! Damit ich wieder gut laufen kann. Ja und dann.... da kam doch nix!! 😞

Ich bin stur stehen geblieben und Frauchen hat dann den Hinweis gegeben, das noch etwas fehlt. Richtig, die Belohnung!! und wegen dem fast vergessen gab es dann gleich zwei Leckerchen! Ich hätte auch gerne mehr genommen, aber dann kam Frauchen mit dem Argument Waage...

So ihr Lieben, bis zur nächsten Ausgabe vom HAR Magazin.
Euer Forrest

P.S. denkt immer daran euer Leckerchen einzufordern 😊

Hallo liebe HAR Magazin Leser,

mittlerweile gibt es unser Magazin jetzt schon seit Oktober 2023. So eine lange Zeit, aber ihr wollt bestimmt mal wissen, wer so dahinter steckt?

Ich bin Forrest, euer Redakteur und Frauchen ist meine „Tippse“ am PC.

Sie sagt, ich bin Ideengeber, Motivator, recherchiere und Sorge für regelmässige Pipi Pausen!

Ich bin 2015 von HAR nach Deutschland transportiert worden. Erst einmal war ich für 1 Jahr in einem Tierheim. So wirklich wollte mich keiner. Zu alt, zu fit ...immer war irgendwas. Dann kam so ein Pärchen und suchte ein neues Familienmitglied.

Einzige Bedingung, schon ein älteres Modell! Na Leute, was glaubt ihrIch, ich, ich bin der richtige für euch! Wir sind ein paar mal zusammen spazieren gegangen, so von wegen „Will der auch zu uns...?“ Ich war mir sofort sicher, die sind es! Die werden mich nicht mehr los!

Ja, und nun bin ich schon 7 Jahre hier, mittlerweile habe ich auch diverse Alterszipperlein bekommen, aber ich bin immer noch top in Form wenn es um fressen, schmusen und schlafen geht!!

So, das war eine kurze Vorstellung von mir, eurem Redakteur.



Herzliche Grüsse von Forrest und Frauchen

Bericht über eine Volunteer Zeit bei HAR

Bianca ist im Oktober 2023 für 7 Tage in unser Shelter nach Rumänien gereist um dort als freiwillige Helferin vor Ort zu arbeiten. Der Flug ging von Hamburg nach Bukarest und dann mit dem Taxi nach Buftea in unser Shelter.

Ich habe Bianca gefragt, ob sie nicht für unsere Leser mal über ihre Erlebnisse und die dort gemachten Erfahrungen berichten möchte.....

Hier ihr Reisebericht als Volunteer in der Island of Hope in Buftea, Rumänien.

„Hallo zusammen,

da wurde ich gebeten, einen Bericht über meinen Volunteer- Aufenthalt in dem HAR-Shelter zu schreiben. Klar, sehr gerne!

Seit Jahren hatte ich schon mal vor, meinen „Urlaub“ in einem rumänischen Shelter zu verbringen, was niemals so richtig konkret wurde. Die Möglichkeit ergab sich dann im Oktober 2023, ich hatte Zuhause alles geregelt, meine 3 Hunde und Meerschweinchen wurden versorgt und von HAR erhielt ich eine Zusage und gleichzeitig auch noch nützliche Informationen über meinen Aufenthalt und Hausregeln. Das klang ja alles machbar!

Ich landete in Bukarest und schaffte es auch ein Taxi zu rufen. Mir war dies von Birgit gut erklärt worden, jedoch hieß es auch, manchmal funktionieren die Taxi-Automaten nicht so, wie sie sollen. Das hatte ich im Voraus zum Anlass genommen, mir Sorgen zu machen.... Völlig unbegründet.

Die Kommunikation mit dem zunächst etwas überforderten, jedoch freundlichen Taxifahrer gestaltete sich dann eher etwas stockend. Ich hatte mein Reiseziel aufgeschrieben, da ich mir schon dachte, dass es sonst schwierig werden könnte. Er schüttelte mehrmals nachdenklich den Kopf, das Ziel wäre ja „Bufffffta“, nicht „Bucurescht“. Ja, was sollte ich sagen? Es sprach sich also nicht nach guter alter norddeutscher Manier „Bufteeee“ aus. Hatte ich das also auch gelernt. Ja, ja, ich möchte nach „Bufffffta“ bitte. Kopfschüttelnd stieg er dann ein, vergewisserte sich noch einmal und fuhr dann los. Unterwegs bemühte er sich, mir so eine Art kleine Stadtführung zu bieten. Leider habe ich nicht viel verstanden, trotzdem war die Fahrt sehr schön und mein Fahrer war sehr freundlich.

Bei HAR angekommen versuchte ich dann mutig, ihn gleich für die Rückfahrt zu buchen. Ob er mich am 10. wieder abholen könnte? (Wir hatten den 2.Oktober) Gemeint hatte ich natürlich den 10.Oktober. Ja, ja er würde 10 Minuten warten!! Etwas irritiert verstand er dann, dass ich tatsächlich einige Tage bleiben wollte und keine 10 Minuten.

Es hat dann auch geklappt, er holte mich sehr pünktlich am Ende meiner Zeit wieder ab, allerdings hatte ich einen Tag vorher Julian gebeten, ihn noch einmal anzurufen und zu erinnern. Und wenn ich mal wieder komme, soll ich ihn anrufen! Nun habe ich fürs nächste Mal auch seine Visitenkarte.

Im Shelter wurde ich freundlich von Nico begrüßt und aufs Zimmer gebracht. Im Vorbereitungsschreiben stand: „wahrscheinlich ist noch nicht mal das Bett bezogen, wenn Ihr ankommt.“ Dies war, naja, etwas untertrieben.... Nein, das Bett war nicht nur „nicht bezogen“ ...Es tummelten sich 2 kleine, aufgedrehte Junghunde darin, die sich gegenseitig spielerisch jagten. Als die eine mich sah, ließ sie vor Aufregung gleich mehrere Häufchen unter sich...auf Höhe „meines“ Kopfteils. Das fing ja schon mal gut an. Ich fand dann jemanden, der mir zeigte, wo ich frisches Bettzeug bekam. Dies sollte ich in der Folgezeit noch etliche Male wechseln, denn es waren mehrere Hunde in meinem Zimmer untergebracht. Eigentlich schlief ich in deren Zimmer. Abends begrüßte mich Julian und ich erzählte ihm vom meinem Erlebnis mit meinen Mitbewohnern... In den kommenden Tagen und Nächten wurde noch häufiger in mein Bett gemacht. Immerhin kam ich dann selbst auf die Idee, einfach morgens gleich das komplette Bettzeug hoch zu legen und tagsüber lagen dann nur Hundelaken drauf. Es waren mehrere kleine und alte Hunde hier einquartiert, die nachts eben nicht mehr draußen auf dem Balkon sein konnten. Tagsüber waren es zwar so um die 25-30°C, aber nachts kühlte es auf einstellige Werte ab. Der Uropi Muki und die Uromi Blanche

wohnten also in meinem Zimmer, altersbedingt sehr ruhige und liebe Vertreter. Außerdem der Wirbelwind Fiffi , eine pubertierende Jack-Russel-Mix Hündin die alles auseinandernahm, was sie erreichen konnte. Schuhe, Kleidung, Haargummis,...einfach alles! Also alles weglegen. Fiffi musste hier untergebracht sein, da sie sonst über die Gitter ging. Zu ihrer Gesellschaft gab es Matea. Keine sehr gute Kombi. Es war einfach nachts nicht an Schlaf zu denken, Matea drehte regelmäßig auf. Völlig gerädert meldete ich mich am ersten Morgen zur Arbeit. Mir wurde gesagt, dass ich mir alles zeigen lassen soll von einer jungen Arbeiterin, die dort auch mit mir zusammen auf dem Flur wohnte, ein liebes Mädchen aus Sri Lanka.

Der erste Tag war dann sehr anstrengend, es waren 30°C und ich habe gleich richtig loslegen wollen. Was ich zu tun hatte? Wäsche waschen, aufhängen, abnehmen, weglegen. Decken wieder auf die Schlafplätze legen, Hundehäufchen aufheben, putzen, Hunde aus dem Haus raus und wieder rein bringen,...Hunde begrüßen, streicheln, füttern,klingt gerade nicht viel , aber ich war vom Aufstehen bis zum Schlafengehen beschäftigt. Am Abend war ich dann ziemlich „groggy“, mir tat jeder einzelne Knochen weh und ich lag früh im Bett. An Schlaf war wieder nicht zu denken. Es war weniger das Hundegebell im Hintergrund, was immer mal wieder aus den Hundehallen oder vom Hof zu hören war. Dieses monotone Hintergrundbellen habe ich fast als entspannend wahrgenommen. Aber im Haus lebten ja auch noch mehrere Hunde, die immer mal wieder bellten. Und dann diese kleine Hundedame Matea, sie hat es mir echt schwer gemacht. Kaum eingeschlafen, bellte sie wieder in den höchsten Tönen los. So würde ich niemals bis zum geplanten Ende durchhalten.... Sie oder ich!! Am 3. Abend habe ich dann das erste Mal Grig kennengelernt. Zunächst dachte ich, zu blöde, sie hat sicher genug anderes im Kopf, als eine Volontärin, die wegen eines einzelnen Hundes nicht zur Ruhe kommt. Ich wagte dann trotzdem gleich nach der Begrüßung, meine Schlaflosigkeit anzusprechen. Kennt Ihr das? 2 Nächte kaum geschlafen, da ist einem dann manchmal gerade alles egal. Grig war wirklich bezaubernd, sie hat das sofort ernst genommen und eine Lösung gefunden. Matea wurde nachts woanders untergebracht und ich konnte durchschlafen. Ab dem nächsten Tag ging mir dann alles viel leichter von der Hand, ich war ausgeruht, hatte schon eine kleine Routine entwickelt und freute mich auf alles, was noch so kommen sollte.

Die Kolleg*innen vor Ort waren alle sehr hilfsbereit und zeigten mir auch „Aufgaben“ außerhalb der Wasch-und-Putz -Routine. So sollte ich mich einfach mal zu drei Welpen setzen, die noch sehr menschen scheu waren. Ich lernte auch einen alten Hund kennen, Casimir, der wie versteinert in einer Ecke saß, tief traumatisiert. Ich saß gerne bei ihm, konnte ihm aber in dieser viel zu kurzen Zeit nicht wirklich näher kommen. Nach einigen Tagen erschien dann morgens ein Handwerker auf unserer Etage, um ein Zimmer am Ende des Flures zu renovieren. Eigentlich nichts ungewöhnliches, wäre er nicht über den Balkon eingestiegen. Er hatte große Angst vor einigen Hunden, die im Haus auf der Treppe saßen, besonders vor „Big old Scabby“. So wählte er den Weg über eine Leiter, die am Balkon angelehnt war. Mehrmals habe ich ihm „Geleitschutz“ gegeben, wenn er doch noch etwas vergessen hatte.

Meine Zeit ist wie im Fluge vergangen. Ich habe mich sehr wohl gefühlt, einige gute Gespräche geführt und einen kleinen Eindruck vom Alltag im Shelter erhalten. Ich habe ein Tierheim kennengelernt, in dem wirklich viel für die Tiere getan wird. Es ist super sauber und mehrmals am Tag kommen die Hunde aus ihren Zwingern raus, um im großen Hof zusammen herum zu laufen.

Irgendwann komme ich gerne wieder.“



Fiffi



meine Kollegin und ich



in der Küche

Hund und Silvester

Fast jeder Hundebesitzer kennt es, Silvester und die Angst vor der Knallerei!

Viele Hunde aus dem (Auslands)-Tierschutz haben Angst vor Gewitter, Schüssen und der Knallerei an Silvester.

Warum haben unsere Hunde so eine Angst?

Im Ausland wird oft auf Hunde geschossen um sie zu verjagen. Dieses Verhalten prägt viele (Auslands)-Hunde. Ausserdem haben Hunde ein sehr feines Gehör und nehmen Geräusche viel lauter und intensiver wahr als wir Menschen. Schrilles Heulen, Silvesterböller und Co. versetzen manche Hunde regelrecht in Panik und können auch körperliche Schmerzen auslösen.

Die Angst beim Hund macht sich in verschiedenen Anzeichen bemerkbar. Der Hund zittert, winselt, bellt, zeigt ein unruhiges Verhalten, eine geduckte Körperhaltung mit eingezogenem Schwanz, möchte sich am liebsten irgendwo verstecken. In dieser Situation braucht der Hund euch ganz besonders!

Lasst ihn in seiner Angst nicht allein! Bitte bleibt zu Hause! Verhaltet euch ruhig und ganz normal.

Mitleid oder Ignoranz dem Hund gegenüber sind absolut kontraproduktiv! Wenn der Hund Zuwendung und Nähe möchte verwehrt sie ihm nicht. Bitte geht früh genug eine letzte grosse Gassi-Runde und denkt immer an eine gute Sicherung, falls es doch schon mal einen Knall gibt.

Lasst Zuhause die Rolläden um Mitternacht bitte unten und haltet die Fenster und Türen geschlossen. Bietet eurem Hund Rückzugsmöglichkeiten an, z.B. seine Transportbox, baut ihm eine kleine Höhle aus Decken etc...

Wir haben schon oft Silvester mit unserem Hund auf der Gästetoilette, mit einem Sektglas in der Hand verbracht.

Es gibt viele Empfehlungen was evtl. helfen soll z.B.:

- (ein bisschen!) Eierlikör,
- spezielle Bachblüten Mischungen,
- Rescue Tropfen/ Drops,
- Thundershirt = Beruhigungsweste,
- der Notfall Griff = Tellington Touch
- und auch der Tierarzt, Tierheilpraktiker eures Vertrauens kann euch in extremen Fällen gut beraten.

Dies alles sind nur Vorschläge, jeder Hundemensch macht seine ganz eigenen, speziellen Erfahrungen und jeder Hund ist anders.

Bitte passt gut auf euren Hund / eure Katze auf und denkt immer daran eure Fellnase zu chippen UND zu registrieren bei TASSO und / oder FINDEFIX (ehemals das deutsche Haustierregister). Die Registrierung ist kostenlos!

Für Österreich meldet euer Tier bitte bei AnimalData an.

Für die Schweiz bitte bei Amicus anmelden.

Wir wünschen euch ein ganz entspanntes Silvester 🍷🍷

🎄 Noch keine Idee für Weihnachten?? 🎄

🎁 *Verschenke doch eine Tierpatenschaft* 🎁



ODER

unseren HAR Charity



Kalender 2024

ODER

schmückt euer Auto mit einer Kennzeichenhalterung von HAR

HAR KENNZEICHENHALTERUNG

1 Stück = 10 €
2 Stück = 15 €
+ 4,79 € Versand

PAYPAL
paypal@helpinganimalsromania.de
Um gebührenfrei zu spenden, bitte "an Freunde und Familie" senden!

SPENDENKONTEN

HAR - Helping Animals Romania
Hilffondus Bank S.A.
IBAN: RO55 8289 0000 0600 1613 1657
BIC: RZBRROBU

Förderverein Treue - Pfütchen e.V.
Sparkasse Schwetfurt-Halbherge
IBAN: DE76 7335 0100 0009 0593 66
BIC: 0141DEM333

StreunerLeben Tierhilfe e.V.
Volksbank Wien-Baden
IBAN: AT57 4300 0473 9893 0007
BIC: VBWA1100

Bestellbar ab dem 5.12.2023

🎄 **Das gesamte Team von HAR wünscht euch** 🎄

Frohe Weihnachten, Merry Christmas, Crăciun fericit

